



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

**Zentrum für Diagnostik
Institut für Rechtsmedizin**

Prof. Dr. Klaus Püschel
Direktor des Instituts

Dr. Heide Schulze-Gattermann
Kaufmännische Leiterin

Butenfeld 34, 22529 Hamburg
(Uniklinik: 20246 Hamburg)



UKE - Inst. f. Rechtsmedizin - Butenfeld 34 - 22529 Hamburg

Institut für Rechtsmedizin
Kerstin Fischer
Butenfeld 34
22529 Hamburg

Leiterin Toxikologie
Dr. rer. nat. H. Andresen-Streichert
Forensische Toxikologin GTFCh
Klinische Toxikologin GTFCh

Telefon (040) 7410-53617
Telefax (040) 7410-58660

h.andresen@uke.uni-hamburg.de

30.07.2012/KFi/wdw

Auftrag zur Durchführung einer Abstinenzkontrolle mittels Urin-Drogen- und/oder Alkoholscreenings nach kurzfristiger Ladung

Auftraggeber

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon mobil _____

Alternativ _____

Befundempfänger (wenn abweichend)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

(Das Institut f. Rechtsmedizin/Toxikologie wird gegenüber dem Befundempfänger von der Schweigepflicht entbunden.)

Datum/Unterschrift _____

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Mobilfunknummer an!

Hiermit beauftrage ich das Institut für Rechtsmedizin, mich kurzfristig und unvorhersehbar bis zum _____ (**Enddatum des Test-Zeitraumes**) _____ mal zu Urinentnahmen zu laden und die Urinproben anschließend auf Arznei- und/oder Alkoholabbauprodukte/Betäubungsmittel zu untersuchen. Nach Ablauf des Test-Zeitraumes wird über die Ergebnisse aller Analysen ein Abschlussbericht erstellt, in dem die (Nicht)-Wahrnehmung aller Ladungstermine sowie die Laborergebnisse vollständig dokumentiert sind.

(Empfehlungen aus den Fahreignungsbegutachtungsleitlinien: ≥ 4 x in 6 Monaten oder ≥ 6 x in 12 Monaten. Die Untersuchung sollte grundsätzlich polytoxikologisch erfolgen und umfasst folgende 6 Parameter: Amphetamine/Ecstasy, Benzodiazepine, Cannabis, Cocain, Opiate/Heroin und Methadon bei Betäubungsmittelmisbrauch, bzw. EtG (Ethylglucuronid) bei Alkoholmisbrauch)

Meine Urinproben sollen auf folgende Analyten untersucht werden (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Amphetamine/Ecstasy | <input type="radio"/> Methadon |
| <input type="radio"/> Benzodiazepine | <input type="radio"/> Opiate/Heroin |
| <input type="radio"/> Cannabis | <input type="radio"/> Alle Substanzen (ohne/mit Ethylglucuronid) |
| <input type="radio"/> Cocain | <input type="radio"/> Sonstiges _____ |
| <input type="radio"/> Ethylglucuronid (Alkoholabbauprodukt) | |

(bitte beachten und unterzeichnen Sie die Rückseite des Vertrages)



Zertifikat Nr. QS-6568HH

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gerichtsstand: Hamburg
UST-ID-Nr.: DE218618948

Vorstandsmitglieder:
Prof. Dr. Guido Sauter (Vertr. des Vorsitzenden)
Dr. Alexander Kirstein
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus
Joachim Pröhl

Bankverbindung:
HSH Nordbank
Kto.-Nr.: 104 364 000
BLZ: 210 500 00
IBAN-Nr.: DE9721050000104364000

Hinweise

- Erscheinen nach Ladung: Sie werden **telefonisch oder per SMS geladen** und müssen zur Wahrung der Frist **spätestens am Folgetag** zur Urinentnahme erschienen sein. Sie verpflichten sich, im Falle des telefonischen Nichterreichens eine Mailbox einzurichten und diese täglich abzuhören. Die **Zeiten für die Probeabgabe sind von Mo. – Do., 8:00-9:00 Uhr und 14:00-15:00 Uhr, freitags nur von 08.00 – 09.00 Uhr**. Weitere Terminabsprachen sind nicht notwendig. Es ist zur Probengewinnung ein amtliches Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) vorzulegen. Unsere telefonischen Sprechzeiten unter 7410-53617: **Montag bis Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr**
- Nichterscheinen führt gem. Richtlinien zum Abbruch des Programms, es sei denn, es kann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (wie für Arbeitgeber/Krankenkasse) vorgelegt werden.
- Abwesenheit: Es liegt daher in Ihrem Interesse, uns verlässlich erreichbare Telefonnummern mitzuteilen und uns über Abwesenheitszeiträume (z.B. Urlaub, auswärtige Arbeit, ggf. Schichtdienstplan) rechtzeitig und umfassend **ausschließlich** per Telefon 040 7410 53617 zu informieren. Ist die Verfügbarkeit für 6 oder mehr Wochen unterbrochen, führt dies zum Abbruch der Begutachtung.
- Urinentnahmen erfolgen grundsätzlich unter Aufsicht, um Manipulationen auszuschließen. Vor Probengewinnung erfolgt eine Sichtkontrolle (Anheben des Pullovers, Herunterlassen der Überhose) zum Ausschluss der Beibringung von Fremdurin. Die Urinproben müssen bestimmte Kriterien erfüllen (z.B. Temperatur, Kreatiningehalt, ph-Wert, Sample Check, Test auf Oxidantien und Nitrit innerhalb der Normwerte). Bei abweichenden Kriterien wird erneut geladen und dies im Abschlussbericht dokumentiert.
- Untersuchungen: Es werden zunächst Vorteste mittels immunologischer Methoden bzw. LC/MS durchgeführt. Die chromatographische Differenzierung positiver Befunde wird mit Euro 52,46 zzgl. 19% UsSt. pro Parameter berechnet und erfolgt nach telefonischer Rücksprache. Bei Vorliegen eines positiven Befundes muss die Begutachtung sofort abgebrochen werden.
- Untersuchungsergebnisse werden schriftlich nach Abschluss der Untersuchungen mitgeteilt. Maßgeblich und verwertbar ist alleine der Abschlussbericht.
- Es wird dringend empfohlen, im Testzeitraum auf den Genuss von Mohnprodukten (z.B. Mohnbrötchen, Mohnkuchen) zu verzichten, da dieses zu positiven Testergebnissen führen kann, sowie innerhalb von 2 Stunden vor der Urinprobenabgabe nicht mehr als 0,5 Liter zu trinken, da sonst möglicherweise der Urin zu stark verdünnt wird und das Analyseergebnis nicht verwertet werden darf. Bitte meiden Sie Räume mit Cannabisrauch in der Umgebungsluft. Verzichten Sie auch auf den Konsum alkoholhaltiger Lebensmittel/Arzneimittel und die Benutzung von alkoholhaltigem Mundwasser im Falle einer Überprüfung auf Ethylglucuronid (Alkoholabbauprodukt). Bitte beachten Sie das beiliegende Merkblatt.

Über die Kosten der verschiedenen Untersuchungen informieren wir Sie gerne telefonisch während der telefonischen Sprechzeiten täglich zwischen 09:00 und 13:00 Uhr.

Datum _____

Unterschrift Auftraggeber _____